

MOZART



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

#17
28.01.
17.00

DISSONANZEN

Stiftung Mozarteum
Wiener Saal

Intendant
Rolando
Villazón



ROLEX

Official Timepiece
Mozartwoche

WOCHE24

DISSONANZEN

SO, 28.01., 17.00 — Stiftung Mozarteum, Wiener Saal

TRAZOM

CONSTANZE QUARTET

Emeline Pierre Violine, **Sara Mayer** Violine
Elen Guloyan Viola, **Julia Ammerer-Simma** Violoncello

Isabella Forciniti Sound-Artistin
Julienne Pfeil Konzept, Libretto & Akteurin

Programm

Werke von **Mozart**, **Antonio Salieri**, **Joseph Haydn**,
Michael Haydn und **Joseph Hafeneder**

Keine Pause

Durch einen magischen Zufall begegnen wir Constanze, die uns mit ihrer Sichtweise konfrontiert. Sind es ihre Wahrheiten oder Wirklichkeiten? Wir begeben uns auf die Spuren von Mozart und seinen Gefährten. Was ist wirklich passiert? Welche Freunde und Feinde haben ihre Spuren hinterlassen? Wir werden konfrontiert mit Lügen und Gerüchten, Beweisen und Fakten. Wem können wir glauben? Wir lassen uns ein auf eine musikalische Zeitreise und hoffen, dass wir uns danach in der Gegenwart noch zurechtfinden.

By a magical coincidence we meet Constanze and she confronts us with her viewpoint. Are they her truths or realities? We follow the traces of Mozart and his companions. What really happened? Which friends and enemies left behind their traces? We are confronted with lies and rumours, proofs and facts. Who can we believe? We embark on a musical journey in time, hoping that afterwards we'll still manage to come to terms with the present.

Text: **Julienne Pfeil** / English translation: **Elizabeth Mortimer**

BIOGRAPHIEN



ISABELLA
FORCINITI

Die in Wien lebende italienische Klangkünstlerin Isabella Forciniti strebt danach, eine immersive Sphäre zu erschaffen, die dem Publikum ein einzigartiges und unvergleichliches Erlebnis bieten kann. Klang, als ein mächtiges Medium, hat die Fähigkeit, Individuen in verschiedene Dimensionen zu versetzen, tiefgreifende Emotionen hervorzurufen und eine verbindende Verknüpfung zwischen ihnen und dem Kern einer bestimmten Erzählung herzustellen. Ihr Ziel ist es, eine auditive Reise zu konstruieren, die nicht nur mit der Wiener Klassik harmoniert, sondern auch das Zusammenspiel von Täuschung und Wahrheit innerhalb dieser noch verstärkt. Isabella Forciniti absolvierte ein Studium der Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Soziologie und Multimedia sowie den Lehrgang Computermusik und elektronische Medien (ELAK) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Derzeit studiert sie an der Anton Bruckner Privatuniversität Computermusik und Komposition sowie Postdigital Lutherie an der Kunstuniversität Linz. Sie realisierte Arbeiten für das Ö1 Kunstradio sowie den Art's Birthday, gestaltete mehrere Sendungen für das Ö1 Radiokolleg und war bei verschiedenen

Festivals zu Gast. Im Rahmen der CinemaSessions vertonte sie im Metro Kinokulturhaus Stummfilme aus dem frühen 20. Jahrhundert. Bei der Mozartwoche ist die Klangkünstlerin erstmals zu erleben.

The Vienna-based Italian sound artist Isabella Forciniti strives to create an immersive sphere that can offer the audience a unique and unrivalled experience. Sound is a powerful medium with the ability to transport individuals into different dimensions, evoke profound emotions and create a connective link between them and the core of a particular narrative. Her aim is to construct an auditory journey that not only harmonises with Viennese classical music, but also reinforces the interplay of deception and truth within it. Forciniti did a degree in Communication Studies with a focus on sociology and multimedia and attended the Computer Music and Electronic Media (ELAK) course at the University of Music and Performing Arts in Vienna. She is currently studying Computer Music and Composition at the Anton Bruckner Private University and Postdigital Lutherie at the Linz University of the Arts. She has created works for the Ö1 radio programmes *Kunstradio* and *Art's Birthday* as well as several reports for the Ö1 series *Radiokolleg* and has appeared at various festivals. As part of the series *CinemaSessions* at the Metro Kinokulturhaus, she set silent films

from the early 20th century to music. This is Isabella Forciniti's first appearance at the Mozart Week.



JULIENNE
PFEIL

Julienne Pfeil wuchs in Appenzell auf. Sie studierte Violine und Schauspiel in Zürich und gastierte als Schauspielerin in St. Gallen, an der Staatsoper Stuttgart sowie am Landestheater Tübingen, wo sie ihr erstes Festengagement antrat. 2011 wurde sie mit dem Armin-Ziegler-Preis für hervorragende Nachwuchsschauspieler ausgezeichnet sowie im Jahrbuch von *Theater heute* als beste Nachwuchsschauspielerin nominiert. Seit der Saison 2014/15 im Ensemble des Salzburger Landestheaters engagiert, war Julienne Pfeil seitdem u. a. in Schillers *Kabale und Liebe* als Lady Milford und in *Don Carlos* als Elisabeth zu sehen (Regie: Alexandra Liedtke). Weiters spielte sie u. a. die Rolle der Lena in Büchners *Leonce und Lena* sowie die Staatsanwältin in *Terror* von Ferdinand von Schirach. In der vom ORF ausgestrahlten Produktion *Heldenplatz* war sie in der Rolle der Anna zu erleben. Inzwischen arbeitet Julienne Pfeil vermehrt auch für Film und Fernsehen, so

drehte sie z. B. für *Der Bergdoktor*, *Hubert ohne Staller*, *Bergretter*, *Lena Lorenz* und verkörperte im international besetzten Film über Richard Wagner *The Zurich Affair* die Rolle der Minna Wagner. Bei der Mozartwoche ist Julienne Pfeil erstmals zu Gast.

Julienne Pfeil grew up in Appenzell, Switzerland. She studied violin and acting in Zurich and appeared as an actress in St. Gallen, at the Stuttgart State Opera and at the Tübingen Landestheater, where she became a member of the ensemble. In 2011 she was awarded the Armin Ziegler Prize for outstanding new actors and was nominated as the best young actress in the *Theater heute* yearbook. Pfeil joined the Salzburg Landestheater's ensemble in the 2014/15 season and her appearances since include Lady Milford in Schiller's *Kabale und Liebe* and Elisabeth in *Don Carlos* (directed by Alexandra Liedtke). She has also played Lena in Büchner's *Leonce und Lena*, the Prosecutor in *Terror* by Ferdinand von Schirach and Anna in a production of *Heldenplatz* that was broadcast by the ORF. Pfeil now increasingly works in film and television, with roles in *Der Bergdoktor*, *Hubert ohne Staller*, *Bergretter* and *Lena Lorenz*. She also played Minna Wagner in *The Zurich Affair*, an international film about the life of Richard Wagner. This is Julienne Pfeil's first appearance at the Mozart Week.



CONSTANZE QUARTET

Die musikalischen Wege der vier aus verschiedenen Ländern und Kontinenten stammenden Musikerinnen des Constanze Quartet sollten allesamt in der kleinen, doch weltweit einmaligen Musikmetropole Salzburg zusammentreffen. Die Geburtsstadt Mozarts wurde für die unterschiedlichen Temperamente aus Frankreich, Armenien und Österreich der ideale künstlerische Nährboden, um zu einer gemeinsamen musikalischen Sprache zu finden. Aufhorchen ließ das Engagement durch das deutsche CD-Label cpo. Die Gesamtaufnahme der Streichquartette des deutschen Spätromantikers Felix Draeseke wurde mit großem Erfolg erstinspielt. Es folgte die CD-Produktion

sämtlicher Streichquartette Michael Haydns. Momentan arbeitet das Constanze Quartet an der Gesamtaufnahme und Ersteinspielung der Streichquartette und Streichquintette von Emilie Mayer, einer Zeitgenossin Beethovens. Eine CD mit den ersten drei Quartetten ist kürzlich erschienen. Das Repertoire des Ensembles umfasst alle Sparten, legt jedoch einen Schwerpunkt auf noch nicht entdeckte Komponisten und Komponistinnen vergangener Epochen. Das Constanze Quartet wird regelmäßig zu Gastspielen und Tourneen zu Festivals in Europa und Amerika eingeladen. In der Mozartwoche tritt das Ensemble erstmals auf.

The four musicians of the Constanze Quartet come from different countries and continents but their musical paths met in the small yet globally unique music metropolis of Salzburg. The city of Mozart's birth proved fertile soil for the differing temperaments from France, Armenia and Austria, enabling them to find a common musical language. The Quartet attracted significant public attention when they were signed by the German CD label cpo. Their recording of the complete string quartets by the German late Romantic composer Felix Draeseke, the first ever, was a great critical success. It was followed by a CD of Michael Haydn's complete string quartets. The Quartet is currently working on a recording of the complete string quartets and string quintets of Emilie Mayer, a contemporary of Beethoven and their CD of the first three quartets was recently released. The ensemble's repertoire encompasses all genres but lays particular focus on composers from bygone eras who have yet to be discovered. The Constanze Quartet is regularly invited to tour and gives guest performances at major festivals. This is their first appearance at the Mozart Week.
